

2018

Wissenschaftsallianz Trier e.V. Jahresbericht



wissenschaftsallianz trier

26. Februar 2019

Inhalt

Seite 2	Rechtsform
	Gründungsmitglieder
	ordentliche Mitglieder
Seite 3	Vorstand
	Vorstandssitzungen
	Mitgliederversammlungen
	Mitgliedsbeitrag
Seite 4	Ordentliche Mitgliederversammlung 2018
Seite 5	Projekte, Veranstaltungen und sonstige Tätigkeiten im Berichtszeitraum

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)

4. März 2015 Gründungsversammlung

31. März 2015 Eintragung im Vereinsregister: Registergericht Wittlich, VR 41097

Gründungsmitglieder

Agentur für Arbeit Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier

Bistum Trier

Museum am Dom Trier

Handwerkskammer Trier

Hochschule Trier

Industrie- und Handelskammer Trier

Karl Marx-Haus Trier

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Rheinisches Landesmuseum Trier

Theologische Fakultät Trier

Universität Trier

ordentliche Mitglieder (Stand: 31.12.2018)

Europäische Kunstakademie Trier e.V.

Evangelischer Kirchenkreis Trier (seit 1. Mai 2016)

Freilicht- und Volkskundemuseum Roscheider Hof, Konz e.V.

Stadt Trier

Stadtmuseum Simeonstift Trier

Stadtbibliothek/Stadtarchiv Trier

Stiftung Stadt Wittlich

Vorstand (seit 22. Mai 2018)

Prof. Dr. Michael Jäckel	Präsident der Universität Trier
Prof. Dr. Norbert Kuhn	Präsident der Hochschule Trier
Prof. Dr. Johannes Brantl	Rektor der Theologische Fakultät Trier
Dr. Marcus Reuter	Direktor des Rheinischen Landesmuseums Trier

Vorstandssitzungen

16. Januar 2018 Vorstandssitzung 01-2018

Mitgliederversammlungen

22. Mai 2018 ordentliche Mitgliederversammlung 01-2018

Mitgliedsbeitrag

Hochschulen – ab 1000 Studierende:	EUR 1000,00
Hochschulen – bis 999 Studierende:	EUR 300,00
Gebietskörperschaften / Stiftungen:	EUR 1000,00
Berufsständische Körperschaften:	EUR 1000,00
Unternehmen:	EUR 500,00
Sonstige / natürliche Personen:	EUR 100,00

Ordentliche Mitgliederversammlung 2018 der Wissenschaftsallianz Trier e.V.

Am 22. Mai 2018 fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der Wissenschaftsallianz Trier e.V. statt. Als Tagungsort wurde der Schulungsraum der Stadtbibliothek Trier zur Verfügung gestellt. Die wichtigsten Punkte der Tagesordnung waren der Jahresbericht 2017 des Vorstandsvorsitzenden und der Jahresabschluss, die Aussprache der Mitglieder, die Neuwahl des Vorstandes sowie der Ausblick auf die geplanten Tätigkeiten im Jahr 2018.

Der amtierende Vorstand stellte sich für eine weitere Amtszeit von drei Jahren zur Wahl. Jeweils einstimmig im Amt bestätigt wurden Prof. Dr. Michael Jäckel als Vorstandsvorsitzender, Prof. Dr. Norbert Kuhn als stellvertretender Vorsitzender sowie Prof. Dr. Johannes Brantl und Dr. Marcus Reuter als Beisitzer.

Projekte, Veranstaltungen und sonstige Tätigkeiten im Berichtszeitraum

Projektförderungen

11.2017 – 12.2018 Körperbezogene, kognitive und sozioemotionale Entwicklung: Das KeksE-Projekt

Projektförderung durch die *Forschungsinitiative / Forschungsförderung im Kontext einer regionalen Allianz* (Universität Trier)

Das Projekt ist ein gemeinschaftliches Projekt der vier Abteilungen aus dem Fachbereich I / Psychologie – Klinisches Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (Prof. Dr. Hechler), Entwicklungspsychologie (Prof. Dr. Hofer), Pädagogische Psychologie (Prof. Dr. Schneider) und Sozialpsychologie (Prof. Dr. Walther). Ziel ist es, eine Forschungsstruktur für grundlagen- und anwendungsorientierte psychologische Forschungsprojekte an Kleinkindern durch eine fest bestehende Kooperation der Universität Trier und den lokalen Kindertagesstätten aufzubauen.

Langfristiges Ziel soll der Aufbau eines Forschungszentrums für grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung im Kleinkinderalter an der Universität Trier sein. Die Universität Trier würde sich so als eine der ersten Universitäten deutschlandweit durch ein relevantes Alleinstellungsmerkmal auszeichnen, welches das zentrale Ziel verfolgt, wissenschaftliche Erkenntnisse im Kleinkindalter zu generieren, um so gesunde Entwicklungsverläufe zu fördern, dysfunktionale Entwicklungsverläufe frühzeitig zu identifizieren und zu verhindern und einen fundierten Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu ermöglichen.

Kontakt: Prof. Dr. Tanja Hechler, Universität Trier

11.2017 – 12.2018 Wirksamkeit und Nutzen von Lehr-Lern-Laboren für die Lehrerbildung im Bereich Fremdsprachendidaktik

Projektförderung durch die *Forschungsinitiative / Forschungsförderung im Kontext einer regionalen Allianz* (Universität Trier)

Das Projekt befasst sich mit der Wirksamkeit und dem Nutzen von Lehr-Lern-Labore (LLL) für die Lehrerbildung im Bereich der Fremdsprachendidaktik. Ziele des Projekts sind, zur Verbesserung der Lehrerbildung und des Fremdsprachenunterrichts beizutragen und das Potenzial von Lehr-Lern-Laboren für die universitäre Lehrerbildung zu untersuchen. Der empirischen Untersuchung liegt die zentrale Frage zugrunde, inwiefern die Teilnahme an

einem LLL-Seminar die Unterrichtskompetenz von Lehramtsstudierenden fördert. Hieraus lässt sich eine Reihe von Forschungsfragen ableiten. Hinsichtlich der Effektivität des LLL-Einsatzes für die Lehrerbildung werden sowohl Lehramtsstudierende als auch Ausbilder befragt, die an einem LLL-Seminar teilnehmen bzw. dieses durchführen. Bezüglich des Potenzials des LLL für das Fremdsprachlernen der Schülerinnen und Schüler wird auch deren Sichtweise berücksichtigt.

Zur Erhebung der Daten werden qualitative und quantitative Methoden miteinander verbunden. Befragungen werden sowohl schriftlich als auch mündlich durchgeführt. Die Befragung der einzelnen Gruppen soll einmal vor und einmal nach dem LLL-Seminar durchgeführt werden.

Nach erfolgreichem Durchlauf der Testphase des LLL in Kooperation mit dem Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier und der Nelson Mandela Realschule plus Trier ist eine Zusammenarbeit mit weiteren Schulen aus der Region Trier vorgesehen.

Weitere Informationen: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=64034>

Kontakt: Dr. Karoline Wirbatz, Universität Trier

Veranstaltungen

3. Mai 2018

Workshop zur Nationalparkforschung im Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald wurde 2015 offiziell eröffnet und hat seitdem eine Reihe von Forschungsaktivitäten entfaltet. Aus wissenschaftlicher Perspektive stellen der Nationalpark und die ihn umgebende Region ein großes Freilandlabor dar, anhand dessen aus erster Hand natur- und wirtschaftsräumliche Fragestellungen untersucht werden können.

Die beiden Kernfragen lauten:

1. Wie entwickelt sich der eigentliche Nationalpark aus ökologischer Sicht?
2. Wie verändert sich die Nationalparkregion hinsichtlich sozio-ökonomischer und regionalwirtschaftlicher Parameter und welche Chancen bietet dieses Naturschutz-Großprojekt?

Dies beinhaltet zahlreiche Fragestellungen aus den Bereichen Biologie, Regionalentwicklung, Geographie, Monitoring, Informationstechnik, Tourismus etc.

Um einen ersten Überblick über die Vielzahl der möglichen Forschungsprojekte zu bekommen, fand am 3. Mai 2018 ein gemeinsames Forschungstreffen von Hochschule Trier und Universität Trier mit Vertretern des Nationalparkamtes statt. Neben der gegenseitigen Vorstellung laufender Projekte und Vorhaben wurde auch der Ideensammlung Raum gegeben. Mittelfristig ist vorgesehen, ein gemeinsames Forschungs- bzw. Doktorandenkolleg aufzusetzen, welches Nationalpark und Nationalparkregion als verbindende Klammer adressiert.

Der Workshop wurde von der Wissenschaftsallianz mit einem Kostenzuschuss gefördert.

Kontakt: Prof. Dr. Stefan Naumann, Hochschule Trier; Prof. Dr. Georg Müller-Fürstenberger, Universität Trier



11.-12. Mai 2018

Startup Camp Trier (Projektantrag 2018-04)

Am 11. und 12. Mai fand zum ersten Mal das gemeinsame Startup Camp Trier der Wirtschaftsförderung der Stadt Trier, der Universität Trier und Hochschule Trier sowie des IGZ Trier statt. Seitens der Universität war die Forschungsstelle Mittelstand an der Planung und Durchführung des Events maßgeblich beteiligt und unterstützte die Gründungsinteressierten als Mentoren. Insgesamt nahmen knapp 60 Personen am ersten Startup Camp teil.

Eröffnet wurde es von Schirmherr OB Wolfram Leibe sowie der Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer. Im Rahmen der Eröffnung wurden ebenfalls die Preisträger des Ideenwettbewerbs RLP 2018 ausgezeichnet. Die Abschlusspräsentationen der ausgearbeiteten Geschäftsideen fanden am Samstagabend im Kurfürstlichen Palais statt. Eine hochrangig besetzte Jury kürte die Sieger.

Das Startup Camp Trier wurde von der Wissenschaftsallianz mit einem Kostenzuschuss gefördert.

Kontakt: Dr. Alexandra Moritz, Universität Trier – Forschungsstelle Mittelstand



Sonstige Tätigkeiten

02.2018 **Kostenzuschuss für die Durchführung der Kirchenrecht-Tagung
2018 in Trier (Projektantrag 2018-01)**

Die Kooperationsveranstaltung des Bistums Trier und der Theologischen Fakultät Trier wurde mit einem Kostenzuschuss gefördert.

Antragsteller: Prof. Dr. Christoph Ohly, Theologische Fakultät Trier

04.2018	Kostenzuschuss für die Einstellung einer Dozentin im Rahmen des Projekts „Fit für den Beruf!“ (Projektantrag 2018-02)
---------	---

Das Kooperationsprojekt „Fit für den Beruf!“ von Handwerkskammer Trier und Universität Trier, welches in Abendkursen zugewanderten Heranwachsenden und Erwachsenen die deutsche Sprache vermittelt, wurde mit einem Kostenzuschuss gefördert.

Antragstellerin: Prof. Dr. Anke Wegner, Universität Trier

05.2018	Kostenzuschuss für die Veranstaltung „Der Journalist Karl Marx zwischen Unabhängigkeit und Engagement – Leitbild auch für heute?“ (Projektantrag 2018-03)
---------	---

Die Kooperationsveranstaltung „Der Journalist Karl Marx zwischen Unabhängigkeit und Engagement – Leitbild auch für heute?“ der Stadtbibliothek Trier und der Universität Trier wurde mit einem Kostenzuschuss gefördert.

Antragsteller: Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher, Universität Trier

09.2018	Kostenzuschuss für die Ausstellung „MENSCH – ZEIT. Schwarz-weiß-Porträts von Kontinuität und Wandel“ (Projektantrag 2018-05)
---------	--

Das Kooperationsprojekt „MENSCH – ZEIT. Schwarz-weiß-Porträts von Kontinuität und Wandel“ der Universität Trier mit dem Rheinischen Landesmuseum Trier im Rahmen der Veranstaltung „Lange Nacht der Museen 2018“ wurde mit einem Kostenzuschuss gefördert.

Antragsteller: Dr. Thomas Grotum, Universität Trier

10.2018

Kostenzuschuss für den Druck der Broschüre zur Trierer Kultur- und Kreativwirtschaft (Projektantrag 2018-06)

Der Druck einer Broschüre zur Trierer Kultur- und Kreativwirtschaft, entstanden in einem Kooperationsprojekt der Wirtschaftsförderung der Stadt Trier und dem Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Trier, wurde mit einem Kostenzuschuss gefördert.

Die Broschüre steht auf der Homepage der Wissenschaftsallianz zum Download bereit.

Antragsteller: Dr. Karsten Bujara, Stadtverwaltung Trier - Wirtschaftsförderung